

Wenn die Realität sich nicht an die Vorgaben hält: Ständige Stromausfallgefahr durch „Umstellung“ auf Wind- und Solarenergie

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Dezember 2024

Stop These Things

Eine Reihe von ruhigen Nächten (besonders bei sehr heißem oder sehr kaltem Wetter) offenbart die völlige Sinnlosigkeit von zeitweiligem Wind und Sonne. Und so ist es auch in Down Under.

Die harte grün-linke Bundesregierung Australiens tut ihr Bestes, um der Realität nicht ins Auge zu blicken, während die große „Wende“ zur Wind- und Solarenergie ins Stocken gerät.

Die sogenannte Energiepolitik ist das Produkt eines gewissen Chris Bowen. Er ist ein geistloser Apparatschik und er lässt jeden, der auch nur ein Minimum an Wissen über die Erzeugung und Verteilung von Elektrizität besitzt, mit seinem wahnhaften Geschwafel völlig sprachlos zurück, damit das als seine Antwort auf Australiens selbstverschuldetes Desaster bei Strompreisen und -versorgung durchgeht.

Und hier kommt The Mocker ins Spiel, der Chefsatiriker des Australian. Manchen mag sein eigenartiger Galgenhumor Trost spenden. Doch wer diesen Sommer bei einem Hitzeeinbruch im Dunkeln schmort, wird den Witz wahrscheinlich nicht verstehen.

Chris Bowens Revolution der erneuerbaren Energien ist ein großer Umschwung und ein Mythos

The Australian, The Mocker, 5. Dezember 2024

Weihnachtsgeschenke zu kaufen ist für mich keine Freude. Ich hasse überfüllte Einkaufszentren, bin ein Versager beim Aussuchen von Geschenken und warte mit dem Einkaufen immer bis zum letzten Moment. Aber dank Energieminister Chris Bowen habe ich meine Einkaufsliste bereits fertiggestellt.

Letzte Woche war der Sommer noch nicht einmal angebrochen, als der australische Energiemarktbetreiber warnte, dass unsere Energiereserven nicht ausreichen würden, um den Bedarf zu decken. Die Bewohner von New South Wales konnten Massenstromausfälle nur knapp vermeiden, indem sie

den Appellen von Premier Chris Minns folgten, Geschirrspüler, Waschmaschinen und Klimaanlage zwischen 15 und 20 Uhr nicht zu benutzen. Als Bowen im Parlament darauf angesprochen wurde, behauptete er jedoch, dies sei „keine ungewöhnliche Situation“.

In gewisser Weise hat er recht. So ist es beispielsweise nicht ungewöhnlich, dass es in Liberia, Haiti oder im Südsudan zu Stromausfällen kommt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass so etwas passiert, wenn politische und ökologische Ideologen sich auf einen Energiewechsel mit erneuerbaren Energien einlassen und gleichzeitig zuverlässige Methoden der Stromerzeugung meiden. Und es ist nicht ungewöhnlich, dass so etwas in einem Land passiert, dessen Energieminister ein unbeholfener Fabulist ist.

Was hat das nun mit meiner Weihnachtsliste zu tun? Mein Vertrauen in Bowen ist so groß, dass ich beabsichtige, Kerzen, Generatoren, tragbare Gaskocher und Taschenlampen als Geschenke zu kaufen. Was Bowen und den öffentlichen Versorgungsbetrieb betrifft, kann ich nur sagen, dass er ein ideales Schmuckstück für den riesigen Weihnachtsbaum in Martin Place wäre. Seien wir ehrlich, seine elektrischen Lichter sind ein Luxus, den wir uns nicht länger leisten können.

Doch manche Menschen, insbesondere Politiker, haben kein Verständnis für Ehrlichkeit. „Der unzuverlässigste Teil unseres Energienetzes ist derzeit die Kohleverstromung“, sagte Bowen letzte Woche der Sky News-Moderatorin Laura Jayes.

Für viele Wissenschaftler war das neu, insbesondere für den ehemaligen CEO der Australian Nuclear Science and Technology Organisation, Dr. Adi Paterson. „Kohle war 150 Jahre lang nicht unzuverlässig“, sagte er dem Daily Telegraph. „Warum sollte Kohle jetzt plötzlich unzuverlässig sein?“

Entgegen Bowens Behauptung sind Kohlekraftwerke nicht die „größte Bedrohung für die Zuverlässigkeit unseres Energiesystems“. Die größte Bedrohung für die Zuverlässigkeit unseres Energiesystems ist Chris Bowen.

Vor drei Jahren erklärte Bowen, damals noch in der Opposition, eine Labour-Regierung werde die durchschnittlichen Energiekosten der Haushalte bis 2025 um 275 Dollar (und bis 2030 um 378 Dollar) senken, basierend auf den Preisen von 2021. Und er übte Verachtung gegenüber der Koalition, weil diese seine Vorhersagen in Frage stellte.

„Diese Typen sind Lügner, und sie werden weiterhin lügen“, sagte er.

Doch bis 2025 ist es weniger als ein Monat, und die jährlichen Strompreise sind keineswegs rückläufig, sondern horrend hoch. Im Durchschnitt sind sie um 609 Dollar höher als das, was Bowen der Labour Party versprochen hatte. In Queensland liegt dieser Betrag sogar 1000 Dollar höher als sein Versprechen.

Wie diese Woche in diesem Impressum berichtet wurde, hat die australische Energieregulierungsbehörde festgestellt, dass eine Rekordzahl australischer Haushalte – mehr als 130.000 – Notzahlungspläne haben. Wenig überraschend hat Bowen sich von jeder Verantwortung freigesprochen.

„Das Jahrzehnt der Verleugnung und Verzögerungstaktik der ehemaligen Koalitionsregierung hat Australien einer globalen Krise der fossilen Brennstoffe ausgesetzt“, beharrte er.

Die Bilanz der Morrison-Regierung auf diesem Gebiet war gemischt, aber es ist Bowen, der uns eine Treibstoff- (und Narren-)Krise beschert hat. In einem Interview einen Monat vor der Wahl 2022 mit dem damaligen politischen Redakteur von Nine News, Chris Uhlmann, behauptete er leidenschaftlich, dass der Ausbau erneuerbarer Energien zu niedrigeren Stromrechnungen führen würde.

„Je mehr erneuerbare Energie wir in das System einspeisen können, desto billiger ist es für alle“, erklärte er unbekümmert.

Lassen Sie uns diese Behauptung überprüfen. Im Jahr 2021, als Bowen die Energiepolitik der Labour Party einführte, erzeugten erneuerbare Energien 32,5 Prozent des australischen Stroms. Diese Zahl ist inzwischen auf 39,4 Prozent gestiegen, dennoch sind die Strompreise in die Höhe geschossen. Je mehr erneuerbare Energien im System sind, desto billiger ist es für alle, nicht wahr, Herr Minister?

Diesem plappernden Schieber zufolge beruhten die Vorhersagen der Labor Party hinsichtlich niedrigerer Stromrechnungen auf „der umfassendsten wirtschaftlichen Modellierung, die jemals eine Opposition zu irgendeinem politischen Thema in der Geschichte Australiens veröffentlicht hat“.

Erst vor wenigen Tagen wurde er von Jayes wiederholt gebeten, im Detail anzugeben, wann die Gesetzesentwürfe vorgelegt würden. Er sagte lediglich, dass die Labor Party „nicht von der Politik abrücken werde, auf der diese Modellierung basierte“.

Welche anderen wundersamen Prognosen können wir auf der Grundlage der Bowen-Modellierung treffen?

Zunächst einmal zeigt die Modellrechnung, dass Bowen 2025 den ersten Platz in der Umfrage „Reader’s Digest Australia Trusted People“ belegen wird. Die Modellrechnung zeigt auch, dass seine Leistung als Energieminister so brillant ist, dass sie der Labour Party bei der nächsten Wahl einen Nettogewinn von 26 Sitzen sichern wird. Und die Modellrechnung gibt an, dass Bowen nach seinem Rückzug aus der Politik als nächster die Leitung von Mensa International übernehmen wird.

Die Modellrechnung sagt außerdem voraus, dass ich im ersten Over des Boxing Day Test [Kriket] einen Hattrick schaffe. Wenn ich an der Reihe

bin, die Weide zu schwingen, werde ich in einem einzigen Over sechs aufeinanderfolgende Sechser schlagen. Außerdem wird angegeben, dass wir, wenn es an diesem Tag bewölkt ist, alle Lichtmasten des Melbourne Cricket Ground für insgesamt 1,25 \$ pro Stunde mit Strom versorgen können. Ist diese Modellrechnung großartig oder was?

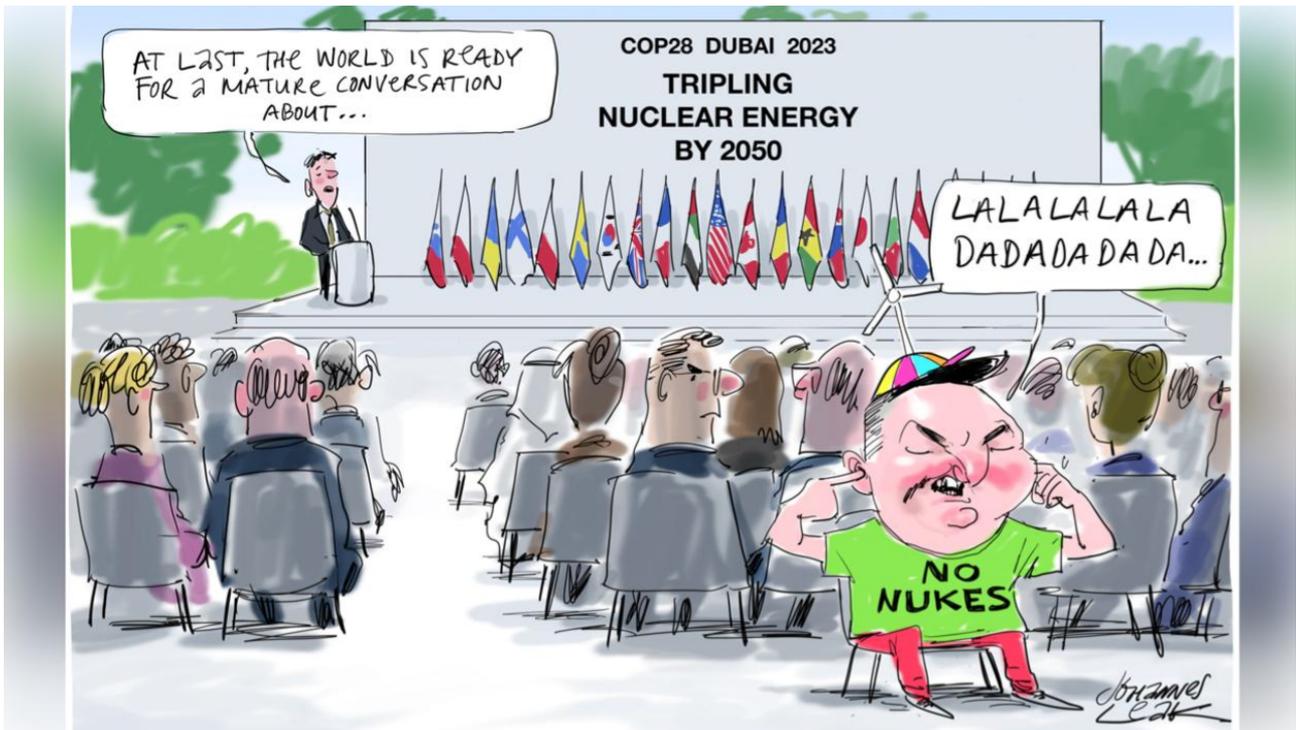
Aber aus irgendeinem unbekanntem Grund funktioniert Bowens Modeln nicht. Ich kann mir nicht vorstellen, warum nicht, denn er tut alles, was er kann, um die Preise zu senken. Zum Beispiel trägt er für die Werbefotos einen Bauhelm, eine Warnweste und die Arbeitskleidung eines Handwerkers. Wenn dies und sein lüsterne Grinsen eines vermitteln, dann kann es nur Aufrichtigkeit bedeuten.

Er ist ein Fan oberflächlicher Floskeln. „Die Sonne schickt keine Rechnung“, sagt er. „Der Wind schickt keine Rechnung.“ Erneuerbare Energien seien unglaublich billig, sagt er. Sie sind so billig, dass Labour unseren 230 Milliarden Dollar großen Future Fund plündert und das Capacity Investment Scheme massiv ausweitet, um sie zu subventionieren. Und habe ich Bowens Future Made in Australia-Plan für erneuerbare Energien erwähnt, ein grandioses und aufgeblähtes Programm, das auch als „Gewinner auswählen“ bekannt ist? Die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung, aber Sie können sicher sein, dass Bowen das tun wird.

Zum Abschluss möchte ich einen Auszug aus dem Buch „Über Scharlatane“ von Chris Bowen zitieren. „Die Politik auf der ganzen Welt wird auf den Kopf gestellt und die Fälscher, Betrüger und Quacksalber gewinnen“, schreibt er. „Warum?“

Die Antwort ist offensichtlich, Chris Bowen. Sie gewinnen, weil sie die Kunst der Realitätsverweigerung perfektioniert haben.

The Australian



Mit freundlicher Genehmigung von STT: – leak-bowen-nuclear

<https://stopthesethings.com/2024/12/07/reality-collides-constant-blackout-threat-spells-doom-for-wind-solar-transition/>